

Birgit Winkler

Leseprobe

aus

Kopfkino - Nachtverhangen

© Birgit Winkler

2016

Friede

(frei nach Bertha von Suttner)

Geschehenes ungeschehen machen

Ehre mit Blut verteidigen

Auge um Auge

Rache

Tintenflecke mit Tinte wegwaschen

Geschehenes transformieren

Blut nicht mit Ehre verwechseln

Auge in Auge

einander erkennen

Kernöflecken in die Sonne legen

Einer wird kommen

Einer wird kommen
zu den Geröllwüsten der Steinreichen
mit ihren Herzen aus Stein.

Er wird weinen,
dass es einen Stein erweichen könnte,
predigen ebenso gut zu einem Stein.

Stein des Anstoßes wird er sein,
Steine in den Weg legen
dabei so unschuldig,

dass er den ersten werfen wird,
den Stein, auf den
die ganze Welt gewartet hat.

Er wird den Stein der Weisen rollen
hinüber zu den Geröllfeldern der Steinreichen
nur einen Steinwurf entfernt.

Dort werden sie auf Stein beißen,
da stehen wie versteinert und zusehen,
wie kein Stein auf dem anderen bleibt.

In Stein Gemeißeltes wird sich zerreiben,
sich verblasen in die Wüste,
die schließlich zu blühen beginnen wird

im Mandala des Sandkorns.

Grau

reich	wie inhaltsreich und abwechslungsreich, besser nicht wortreich und sicher nicht stink- ...
arm	wie gemüts- und kontaktarm, armselig nicht, wenn verarmt und bettel- ...
groß	wie der Großmut im kleinen Leben, oft aber -mäulig und nie klein begeben
klein	ganz zuletzt und das ist gewiss, kleinlaut und kindlich, ganz ohne Gebiss
ruhig	ganz unmöglich in unruhigen Zeiten, da wir noch immer die Mitschuld bestreiten
kopflös	schon eher vom Kopf mir anrennen, Dick-, Hitz- und Trotzkopf und Farbe bekennen
begrenzt	im Zeitlichen wie auch im Denken, doch sinnvoll sinnloses Wachstum beschränken
frei	in Gedanken und doch eingestehen, bis hier und nicht weiter sollten wir gehen
weiß	wie Unschuld, der Schnee und das Licht, oft auch die Weste, das Drunter wohl nicht
schwarz	der Humor, der den andern verlacht
grau	wie die Katz auf dem Dach in der Nacht